

Datum/Zeit	Thema	Leitung	Besucher
01.03.2017/20:00h	<p>Einführung in die Blitzanlage mit Aufnahmetisch</p> <p>Bereits der erste Anlass nach der GV war sehr gut besucht und unsere beiden Vorstandsmitglieder Dani Portmann und Christian Gansner teilten die Gruppe in zwei Teile, um parallel die beiden Themen zu bearbeiten. Einerseits erklärte uns Christian ausführlich die neue mobile Blitzanlage mit Zubehör und andererseits lernten wir den neuen Aufnahmetisch im Atelier kennen. Der Praxisteil ist für den kommenden Fobi-Abend geplant. Da beide Blöcke unterschiedlich lang waren, wurde die Überbrückungszeit aufgelockert von zwei äusserst spannenden Slide-Shows von Ralf Turtschi: Aktuell zum Thema Nachtfotografie auf der Bettmeralp oder eher gesagt Astrofotografie und wunderbaren Eindrücken seiner Reise nach Lanzarote.</p>	<p>Daniel Portmann Christian Gansner</p>	22
06.04.2017/20:00h	<p>Praxisabend Stilleben</p> <p>Schon vor dem eigentlichen Start des Praxis-Workshops Objektfotografie herrschte emsiger Betrieb im FOBI Lokal: es wurden fleissig Tische bereitgestellt, Stative aufgebaut, Blitzgeräte vorbereitet sowie weiteres Material angeschafft und aufgestellt. Neben der FOBI Ausrüstung (Aufnahmetisch, mobiler Blitz mit diversen Lichtformern, Lichtzelt und Hintergründe etc.) brachten auch Michael und Mario Teile (z.T. selbstgemachte Geräte) ihrer Studio-Ausrüstung mit, so dass wir schliesslich an fünf verschiedenen "Posten" auf unterschiedliche Art und Weise diverse spannende Objekte ins beste Licht rücken konnten. Die Studio-Anlagen nutzten wir auch, um mit einem einfachem Setup tolle Porträts zu machen. Gewisse Arbeitsplätze wie der Aufnahmetisch waren besonders beliebt und die Fotografen nahmen den Tisch von diversen Perspektiven aus in Beschlag. Die 22 Teilnehmer hatten ausgiebig Gelegenheit vom Know-how der Anwesenden zu profitieren und selber mit ganz unterschiedlichen Geräten zu furchtlos üben. So war der erfolgreiche Abend wie im Nu vorbei.</p> <p>Übrigens: Die grösste Herausforderung des Abends war, den Aufnahmetisch in optimaler Weise schadlos aus dem Atelier in den Saal im EG und wieder zurück zu transportieren - ausgebildete Mathematiker und Informatiker wären beinahe daran gescheitert.</p>	<p>Daniel Portmann Martin Stepka</p>	22
03.05.2017/20:00h	<p>Gute Bilder - schlechte Bilder (Ein Referat und Workshop von Ralf Turtschi)</p> <p>Wir alle kommen immer wieder in die Situation, Bilder zu beurteilen - die eigenen oder jene von andern Fotografen. Lässt sich in der Beurteilung das Subjektive durch eine objektive Betrachtung ersetzen oder mindesten minimieren? Bilder systematisch und strukturiert beurteilen war das Kernanliegen von Ralfs Präsentation. Der Abend war in zwei Teile gegliedert. Im ersten Teil, hatte Ralf das Konzept und die Systematik erläutert und im anschliessenden Workshop-Teil hatten wir 15 Bilder anhand der Systematik von Ralf beurteilt und diskutiert, ob sie etwas taugt.</p> <p>Wie stark können wir den subjektiven Aspekt in der Beurteilung von Bildern zugunsten einer objektiven Betrachtung reduzieren? Dies war die Frage, auf die Ralf Turtschi versuchte, in seinem Referat und Workshop, eine Antwort zu finden. Der Abend war sehr spannend und vielschichtig. Es gab viel zu diskutieren und das System wird uns auch in Zukunft bei anderer Gelegenheit erneut begegnen. Ein herzliches Dankeschön gebührt Ralf für die hervorragende Präsentation und Arbeit.</p>	<p>Daniel Portmann</p>	26
13.05.2017/09:30h	<p>Fotour 2017 in Rapperswil Jona</p> <p>Die Fotour fand bei herrlichem Wetter in Rapperswil statt. Die zwölf TeilnehmerInnen trafen sich bereits um 09:30 Uhr im Cafe Rosenstätter. Neben den Instruktionen zum Tag konnte jeder Teilnehmer auch gleich sein Mittagsmenü auswählen, so dass dieses dann nach getaner Arbeit reichlich und pünktlich zur Verfügung stand. Die diesjährigen Themen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Kopfsteinpflaster 2. Laube 3. Entdeckt 4. Wildtier 5. Gross und Klein 6. Über den Dächern 7. Hindernis 8. Spiegelung 9. Leben in Rapperswil 10. Selbstportrait <p>Forderten alle Teilnehmer gleichermaßen, fanden jedoch durchwegs grossen Anklang. Weniger Begeisterung kam bei den Teilnehmern auf, nachdem das</p>	<p>Christian Gansner</p>	12

	Jagdrevier bekanntgegeben wurde. Kurzerhand wurde dieses geöffnet, so dass es jedem Teilnehmer frei stand, wo in Rapperswil er seine Bilder aufnimmt. Während zwei Stunden jagten die Teilnehmerinnen durch die engen Gassen um ihr Sujet zu finden. Um 12:00 Uhr trafen sich alle Teilnehmer wieder am Startpunkt und liessen den gelungenen Anlass anlässlich eines feinen Mittagessens ausklingen um kurz darauf in alle Himmelsrichtungen zu verschwinden.																																																		
07.06.2017/20:00h	<p>Auswertung der Fotour 2017 in Rapperswil Jona</p> <p>Auch die eigentliche Auswertung der Fotour fand grossen Anklang und über zwanzig Fobianer machten bei der Bewertung der Beute. Es entstanden spannende Diskussionen und die Anwesenden Teilnehmer hatten die Möglichkeit ihre Sicht der Dinge darzulegen. Hier die Themen und höchstbewerteten Aufnahmen:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>1. Platz</th> <th>2. Platz</th> <th>3. Platz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1 Kopfsteinpflaster</td> <td>Michaela Weber (22)</td> <td>Martin Stepka (17)</td> <td>Rita Reichlin (13)</td> </tr> <tr> <td>2 Laube</td> <td>Koustav Dutta (24)</td> <td>Beat Hotz (20)</td> <td>Martin Stepka (19)</td> </tr> <tr> <td>3 Entdeckt</td> <td>Michaela Weber (27)</td> <td>Roberto Saibene (22)</td> <td>Rita Reichlin (16)</td> </tr> <tr> <td>4 Wildtier</td> <td>Martin Stepka (20)</td> <td>Koustav Dutta (17)</td> <td>Stefan von Büren (16)</td> </tr> <tr> <td>5 Gross und Klein</td> <td>Rita Reichlin (27)</td> <td>Michaela Weber (23)</td> <td>Koustav Dutta (18)</td> </tr> <tr> <td>6 Über den Dächern</td> <td>Martin Stepka (30)</td> <td>Stefan von Büren (23)</td> <td>Christian Gansner (20)</td> </tr> <tr> <td>7 Hindernis</td> <td>Rita Reichlin (36)</td> <td>Roland Bodmer (16)</td> <td>Bruno Häusler (11)</td> </tr> <tr> <td>8 Spiegelung</td> <td>Martin Stepka (41)</td> <td>Christian Gansner (23)</td> <td>Roberto Saibene (21)</td> </tr> <tr> <td>9 Leben in Rapperswil</td> <td>Roberto Saibene (23)</td> <td>Koustav Dutta (21)</td> <td>Christian Gansner (20)</td> </tr> <tr> <td>10 Selbstportrait</td> <td>Martin Stepka (38)</td> <td>Rita Reichlin (17)</td> <td>Stefan von Büren (13)</td> </tr> <tr> <td>Total:</td> <td>Martin Stepka (202)</td> <td>Rita Reichlin (155)</td> <td>Christian Gansner (137)</td> </tr> </tbody> </table>		1. Platz	2. Platz	3. Platz	1 Kopfsteinpflaster	Michaela Weber (22)	Martin Stepka (17)	Rita Reichlin (13)	2 Laube	Koustav Dutta (24)	Beat Hotz (20)	Martin Stepka (19)	3 Entdeckt	Michaela Weber (27)	Roberto Saibene (22)	Rita Reichlin (16)	4 Wildtier	Martin Stepka (20)	Koustav Dutta (17)	Stefan von Büren (16)	5 Gross und Klein	Rita Reichlin (27)	Michaela Weber (23)	Koustav Dutta (18)	6 Über den Dächern	Martin Stepka (30)	Stefan von Büren (23)	Christian Gansner (20)	7 Hindernis	Rita Reichlin (36)	Roland Bodmer (16)	Bruno Häusler (11)	8 Spiegelung	Martin Stepka (41)	Christian Gansner (23)	Roberto Saibene (21)	9 Leben in Rapperswil	Roberto Saibene (23)	Koustav Dutta (21)	Christian Gansner (20)	10 Selbstportrait	Martin Stepka (38)	Rita Reichlin (17)	Stefan von Büren (13)	Total:	Martin Stepka (202)	Rita Reichlin (155)	Christian Gansner (137)	Martin Stepka	21
	1. Platz	2. Platz	3. Platz																																																
1 Kopfsteinpflaster	Michaela Weber (22)	Martin Stepka (17)	Rita Reichlin (13)																																																
2 Laube	Koustav Dutta (24)	Beat Hotz (20)	Martin Stepka (19)																																																
3 Entdeckt	Michaela Weber (27)	Roberto Saibene (22)	Rita Reichlin (16)																																																
4 Wildtier	Martin Stepka (20)	Koustav Dutta (17)	Stefan von Büren (16)																																																
5 Gross und Klein	Rita Reichlin (27)	Michaela Weber (23)	Koustav Dutta (18)																																																
6 Über den Dächern	Martin Stepka (30)	Stefan von Büren (23)	Christian Gansner (20)																																																
7 Hindernis	Rita Reichlin (36)	Roland Bodmer (16)	Bruno Häusler (11)																																																
8 Spiegelung	Martin Stepka (41)	Christian Gansner (23)	Roberto Saibene (21)																																																
9 Leben in Rapperswil	Roberto Saibene (23)	Koustav Dutta (21)	Christian Gansner (20)																																																
10 Selbstportrait	Martin Stepka (38)	Rita Reichlin (17)	Stefan von Büren (13)																																																
Total:	Martin Stepka (202)	Rita Reichlin (155)	Christian Gansner (137)																																																
05.07.2017/20:00h	<p>Outdoor (Available) Light Fotografie in Zug</p> <p>Eine grosse Gruppe traf sich bei schönstem lauen Sommerabend bei den Volieren der Platzmühle beim Landsgemeindeplatz in Zug. Nach zunächst angeregten Diskussionen machten wir uns auf den Weg, um tolle Available-Light Bilder zu schiessen. Da wir aufgrund des guten Wetters lange warten mussten, bis die Dämmerung einsetzte, konnte ich Mitglieder ausmachen, die lange Verschlusszeiten über starke Graufilter erreichten und somit den See bei schönstem Wetter fotografieren konnten und trotzdem lange Belichtungszeiten von über einer Viertelminute hinkriegten. Im Restaurant Platzmühle wurde im Anschluss an die Fotosession weiter intensiv gefachsimpelt. Die Resultate sichtigten wir in der Sommerbilder-Rückblick-Session.</p>	Jürg Masüger	16																																																
23.08.2017/20:00h	<p>Thomas Marent – Wildlife Photographer – Mit Fotoklub Ägeri</p> <p>Thomas Marent ist ein begnadeter leidenschaftlicher Naturfotograf. Er zeigte uns faszinierende Bilder aus den vergangenen fünf Jahren. Zu Beginn stellte uns Thomas wunderschöne Pflanzenaufnahmen vor und weihte uns in die Focus-Stacking Methode via Helicron App ein. Weiter ging es über faszinierende Bilder von Kolibris und anderen Vögeln, Affen Fröschen, Insekten, Schmetterlingen, Landschaft. Thomas versteht es immer wieder perfekt, die Eindrücke äusserst authentisch näherzubringen.</p>	Daniel Dubach	30																																																
02.09.2017/07:45h 03.09.2017/19:00h	<p>FOBI-Weekend im Raum Bad Ragaz, Vättis und Gigerwaldstausee (St. Gallen) Teilnehmer: 12 (Rita Reichlin, Stephan Glaab, Ralf Turtschi, Daniel Portmann, Daniel Dubach, Lis Bodmer, Roland Bodmer, Wolfgang Höller, Beat Hotz, Christine Shelton-Marclay, Hanna Brunner, Geri Wicki)</p> <p>Samstag</p> <p>Wir fuhren mit dem Zug nach Bad Ragaz und von dort mit dem Postauto die Taminschlucht hoch bis zum Alten Bad Pfäfers - Endstation. Das Gepäck konnten wir glücklicherweise bereits in Bad Ragaz an Ralf übergeben, der es uns bequem mit seinem Fahrzeug ins Hotel transportierte. Nach einem wärmenden Kaffee machten wir uns auf, die Taminaschlucht zu erkunden. Petrus wollte nicht mitmachen und brachte uns Wasser von allen Seiten her – es regnete wie aus Kübeln, dazu kam noch eine giftige Brise. Wir strotzen den Wassermassen und machten munter weiter. Nur Geri musste im Alten Bad Pfäfers seine Nikon kurzfristig mit dem Elektro-Handtrockner auf der Toilette trocknen, da die Kamera zuviel Wasser geschluckt hatte. Auf der stündigen Wanderung der Tamina entlang zurück nach Bad Ragaz hatten wir weitere Gelegenheit, neue Sujets zu suchen.</p> <p>Um 15:25h fuhren wir dann vom Bahnhof Bad Ragaz mit dem Postauto weiter nach Vättis, wo wir im Hotel Hotel Tamina unser Logis bezogen. Nach dem vorzüglichen</p>	Rita Reichlin Ralph Turtschi	12																																																

	<p>Nachdessen gab uns Ralf ein kurzes Briefing über Light Painting und wir machten uns sodann auf, die Kameras und Stative im angrenzenden Museum mit unzähligen ausgestopften Tieren einzurichten. Wegen den langen Belichtungszeiten von gegen eine Minute waren Fernauslöser und Bulb-Funktion unverzichtbar. Die Location wurde uns freundlicherweise von der Hotelbesitzerin gratis zur Verfügung gestellt. Das Museum ist das Lebenswerk ihres Vaters. Bis fast vor Mitternacht fotografierten wir kreativ im Raum und liessen den Tag bei einem Schlummertrunk ausklingen.</p> <p>Sonntag Nach einem reichhaltigen Frühstück ging's per Bus zum Gigerwad Staudamm. Hier waren Neutraldichtefilter und Grauverlaufsfilter gefragt und den See wie gemalen erscheinen zu lassen und die Wolken intensiver zu zeichnen. Toll, hörte es auch auf zu regnen und somit konnten wir die Regenjacken wieder einpacken. Wir hatten die Möglichkeit die diversen dem Weg entlang vorhandenen Wasserfälle und Plätschereien kreativ abzubilden. Wer die angrenzenden Strassenborde und dort vorhandene Vegetation genauer anschaute, konnte viele schöne Pflanzen entdecken. Der sehr angenehme Weg führte uns nach einer Stunde nach St. Martin. Alsbald klarte es immer mehr auf und der Himmel klarte auf. Wölfe sahen wir aber nicht, die hatten sich wohl versteckt oder sind bereits in einem anderen Tal auf Beutefang.</p> <p>Um 15:00h nahmen wir schliesslich den Nachhauseweg in Angriff und kamen abends um sieben voller Eindrücke des Erlebten und etwas müde wieder glücklich im Zugerland an. An dieser Stelle nochmals ein ganz herzliches Dankeschön an die beiden Organisatoren Rita und Ralf.</p>		
06.09.2017/20:00h	<p>Bildbesprechung Sommerbilder</p> <p>Knapp zwanzig Teilnehmer (inklusive einem neuen Interessenten) fanden sich um 20 Uhr im Vereinslokal ein, um ihre Sommer-Ausbeute zu präsentieren. Auch der Interessent hatte einige Werke mitgebracht und so war es eine durchaus gelungene erste Kontaktaufnahme im Verein. Die Bilder wurden auf etwa zehn Tischen ausgelegt und die Mitglieder hatten Zeit, sich die Bilder während fast einer halben Stunde anzuschauen. Im Anschluss ging es dann formlos von Künstler zu Künstler und der Fotograf hatte zuerst das Wort und die Mitglieder konnten Kritik oder Lob anbringen. Es gab interessante Angaben der Fotografen zu ihren Bildern und Kommentare oder Fragen der Teilnehmer. Die Zeit verging angesichts der vielen Bilder allzu schnell. Nur sehr wenige Mitglieder fanden sich nachher in der Brauerei ein, um den aufgestauten Durst zu löschen. Wahrscheinlich waren sie noch zu müde wegen dem Fobi Week-end.</p>	Daniel Dubach	19
04.10.2017/20:00h	<p>Präsentation Google Nik Collection</p> <p>Bevor sich der Saal zum Anlass "Google Nik Collection" langsam mit 18 Teilnehmern füllte, hatte der Referent Martin einen Schreckmoment: Das vermeintlich vorhandene HDMI Kabel für den Beamer fehlte. Zum Glück konnte Rita helfen, und ein Kabel mitbringen. Der Abend war gerettet und konnte pünktlich beginnen.</p> <p>Der erste Teil der Präsentation ging auf die Geschichte der Nik Collection von der kostenpflichtigen zur frei verfügbaren Software ein. Dann stellte Martin die acht verschiedenen Teile der Collection vor. Die Teilnehmer stellten zu den Modulen viele Fragen, die Martin allesamt gekonnt und sicher beantworten konnte.</p> <p>Im zweiten Teil gab es praktische Bearbeitungsbeispiele mit einigen der Module. Martin zeigte interessante Spezialitäten auf und konnte - obwohl die Collection etwas in die Jahre gekommen ist und nicht mehr weiterentwickelt wird - beim Vorführen einige "Ahhs" und "Ohhs" hervorrufen. Wiederum war das Publikum aktiv dabei und profitierte vom Know-how Martins. Vor allem das Modul für die S/W Umwandlung (Silver Efex Pro) ist seiner Meinung nach noch immer etwas vom Besten. Auch die einfachen lokalen Korrekturen ohne komplizierte Masken seien sehr gut brauchbar. Bestimmt hat der Anlass den Einen oder Anderen angeregt, die Nik Collection zu installieren und daheim auszuprobieren. Solange sie noch verfügbar ist...</p>	Martin Stepka	18
08.11.2017/20:00h	<p>Focus Stacking mit Mario Voglsinger</p> <p>Mario Voglsinger brachte uns mit Theorie und Praxisbeispielen die Welt des Focus Stacking näher. Rundum scharf – wie man mit Focus Stacking der Schärfentiefe ein Schnippchen schlagen kann. Bei der Makrofotografie hat man oft mit der fehlenden Schärfentiefe zu kämpfen. Mit Fokus Stacking hat man eine Technik an der Hand, mit der man dieses Problem lösen kann.</p> <p>Die Schärfentiefe ist Segen und Fluch in einem. Es lassen sich damit wunderbare</p>	Daniel Dubach	20

	<p>Effekte erzielen, indem nur der Vordergrund scharf, der Hintergrund jedoch unscharf abgeblendet werden. Allerdings ist die geringe Schärfentiefe oft ein Problem bei der Makrofotografie, wenn das Objekt im Ganzen scharf sein soll, aber die Physik einem einen Strich durch die Rechnung macht.</p> <p>Focus Stacking als Antwort auf fehlende Schärfentiefe</p> <p>Bei einem Setup, bei dem die Entfernung und die Blende nicht beliebig verändert werden können, muss man mit wenig Schärfentiefe leben. Aber es gibt eine Technik, die dieses Problem umgeht. Diese nennt sich Focus Stacking. Dabei macht man nicht nur ein Foto von dem Objekt, sondern mehrere. Jedes einzelne Foto hat den Schärfepunkt an einer anderen Stelle. Hinterher fügt man alle Fotos zusammen. Mit ein wenig Magie entsteht daraus ein völlig scharfes Foto.</p> <p>Dabei gibt es zwei Methoden, um den Schärfepunkt auf einem Objekt zu verschieben:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Man fokussiert immer auf eine andere Stelle, z.B. von vorne bis hinten 2. Man verwendet einen Makroschlitten, um die Schärfebene jeweils um wenige Millimeter zu verschieben <p>Beide Methoden erzielen ein gleich gutes Ergebnis. Man erhält einen Stapel (engl.: stack) an Fotos, bei dem in jedem einzelnen die Schärfe minimal verschoben ist. Diesen Stapel importiert man wie gewohnt in Lightroom und entwickelt diesen. Man muss jedoch beachten, dass bestimmte Entwicklungseinstellungen, wie z.B. Reparaturen nicht automatisch auf alle Bilder dieses Stapels angewandt werden können, da sich jedes Bild im Ausschnitt ein wenig verändert hat.</p>																						
06.12.2017/20:00h	<p>Chlausobig</p> <p>Unser traditioneller Chlausobig war auch dieses Jahr wieder ausgezeichnet besucht. Viele Mitglieder nutzten die Gelegenheit, ihre Wettbewerbsbilder zum Thema „Nacht“ sowie ihr Jahresbild abzugeben. Desweiteren hatten wir Gelegenheit, nochmals das tolle FOBI Week-End in Vättis Revue passieren zu lassen und in Erinnerungen zu schwelgen. Dazu stellte Ralf eine kurzweilige Slideshow zusammen. Die Mitglieder hatten ausgiebig Gelegenheit, das gesellige Beisammensein zu geniessen.</p>	Vorstand	31																				
13.01.2018/11:00h	<p>Photo 18 - neu direkt beim Bahnhof Zürich Oerlikon Gemeinsamer Besuch der Werkschau Ausgabe 2018</p> <p>Dieses Jahr fand die Ausstellung erstmals in Oerlikon Halle 622 (gleich beim Bahnhof) statt. Im Vergleich zur Maag-Halle konnten, aufgrund des Platzangebotes, sehr viel mehr Fotografen ihre Werke ausstellen.</p> <p>Ausser dem gab es noch eine zweite Halle, in der hauptsächlich Firmen ausstellten und die Referate statt fanden. Das Niveau der Ausstellung war dieses Jahr erfreulich hoch. Inspiriert und voller Anregungen trafen wir uns anschliessend im „Dos Amigos“, einem Mexikanischen Restaurant, zum Mittagessen.</p>	Jürg Masüger	9																				
17.01.2018/20:00h	<p>Auswertung Jahreswettbewerb 2017 zum Thema „Nacht“</p> <p>Die beiden Juroren und Fotografen Berufsfotografen Gilles Steinmann, Photo Editor der NZZ (Mitglied der Bildredaktion) und Christof Kalt, Fotoredaktor Blick am Abend haben den Jahreswettbewerb 2017 erneut bewertet. Gemeinsam haben sie detailliert über die Resultate informiert und lernreiche Kommentare mitgegeben. Es gingen 72 Arbeiten ein. Herzlichen Dank an alle Teilnehmer! Die glücklichen Gewinner sind:</p> <p>Rang/Mitglied</p> <table border="0"> <tr> <td>1. Michael Uebelhart</td> <td>11. Ralf Turtschi</td> </tr> <tr> <td>2. Thomas Rubin</td> <td>12. Daniel Dubach</td> </tr> <tr> <td>3. Ralf Turtschi</td> <td>13. Wolfgang Höller</td> </tr> <tr> <td>4. Martin Stepka</td> <td>14. Roberto Saibene</td> </tr> <tr> <td>5. Peter Joller</td> <td>15. Michael Uebelhart</td> </tr> <tr> <td>6. Michael Uebelhart</td> <td>16. Jürg Masüger</td> </tr> <tr> <td>7. Ralf Turtschi</td> <td>17. Daniel Dubach</td> </tr> <tr> <td>8. Christian Gansner</td> <td>18. Martin Stepka</td> </tr> <tr> <td>9. Daniel Portmann</td> <td>19. Jürg Masüger</td> </tr> <tr> <td>10. Roland Bodmer</td> <td>20. Silvia Hänni</td> </tr> </table>	1. Michael Uebelhart	11. Ralf Turtschi	2. Thomas Rubin	12. Daniel Dubach	3. Ralf Turtschi	13. Wolfgang Höller	4. Martin Stepka	14. Roberto Saibene	5. Peter Joller	15. Michael Uebelhart	6. Michael Uebelhart	16. Jürg Masüger	7. Ralf Turtschi	17. Daniel Dubach	8. Christian Gansner	18. Martin Stepka	9. Daniel Portmann	19. Jürg Masüger	10. Roland Bodmer	20. Silvia Hänni	Christian Gansner	31
1. Michael Uebelhart	11. Ralf Turtschi																						
2. Thomas Rubin	12. Daniel Dubach																						
3. Ralf Turtschi	13. Wolfgang Höller																						
4. Martin Stepka	14. Roberto Saibene																						
5. Peter Joller	15. Michael Uebelhart																						
6. Michael Uebelhart	16. Jürg Masüger																						
7. Ralf Turtschi	17. Daniel Dubach																						
8. Christian Gansner	18. Martin Stepka																						
9. Daniel Portmann	19. Jürg Masüger																						
10. Roland Bodmer	20. Silvia Hänni																						

Statistik:	Anzahl Anlässe: 14 plus Generalversammlung	Total Teilnehmer: 289 (Vorjahr 254)	Durchschnitt: 21
-------------------	---	--	-------------------------